

12. Jan. 1939

an das Städtische Kunstinstitut  
Herrn Dr. E. Holzinger, Direktor, Dürerstrasse 2, Frankfurt a. M.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Dieser Tage sind die Delacroix-Bilder aus den französischen Städten nach Zürich abgesandt worden. Die Ausstellung wird in der Woche vom 23. bis zum 27. Januar eingerichtet und am Nachmittag des 28. eröffnet werden. In Ihrem Schreiben vom 6. Oktober waren Sie so freundlich, Ihre Zusage für die "Fantaisie arabe" auch für den endgültigen Zeitpunkt unserer Delacroix-Ausstellung aufrecht zu halten.

Wir werden am nächsten Montag unsere "Gartenlaube" durch uns frankiert und versichert mit dem Wert von Sfr. 60000 an Sie absenden in einer Kiste HE 2 vom Lichtmass 150 x 125 x 19 cm, und bitten Sie, gleich nach Ankunft der "Gartenlaube" in die gleiche Kiste Ihr Bild zu verpacken zur möglichst sofortigen Spedition nach Zürich mit der Adresse: Kunsthaus Zürich, Eilgut, unfrankiert, Verzollung in Zürich. Die Versicherung haben wir zu dem in Ihrem Brief vom 7. September 1938 genannten Betrag von Sfr. 40000 wie dort verlangt angemeldet.

Herrn Dr. Oskar Reinhart, am Römerholz, W. In ausgezeichnetester Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

Wir erhielten heute von Ihnen als abgeh. Sendung in-

3 Photographien nach Gemälden von E. Delacroix :

1. Episode de la guerre en Grèce
2. Le Tasse dans la maison des fous
3. Tobie et l'ange

Zustand: gut

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 12. Jan. 1939

Kunsthaus Zürich

Au.

Der Direktor

0  
205

of

14.1.1939

*[Handwritten signature]*